

Tagfalter-Monitoring Deutschland – Neuigkeiten zum Saisonstart 2026



Fotos: André Künzelmann (UFZ)

Tagfalter-Monitoring Deutschland – Neuigkeiten zum Saisonstart 2026



Jahresbericht 2024 verzögert sich

Migration der Altdaten inkl.
Validierung dauert länger als geplant



Fotos: André Künzelmann (UFZ)

Tagfalter-Monitoring Deutschland – Neuigkeiten zum Saisonstart 2026



Es wird in Kürze wieder ein
Oedipus-Artikelheft erscheinen

- Tagfalter- und Widderchenbestände im Bereich der Stader Geest (Landkreis Stade, Niedersachsen)
- Nutzung von Wegrändern in der Agrarlandschaft der Hellwegbörde durch Tagfalter
- Überwinterung des Zitronenfalters - ein Meister der Kälteanpassung
- Eine Pferdeweide als Paradies für Schmetterlinge - Bedeutender Lebensraum für Tagfalter auf einer Mageren Flachland-Mähwiese
- 22 Jahre Tagfalterbeobachtungen in einem zentral-ukrainischen Dorf und dessen Umgebung (Lepidoptera: Papilionoidea)



Fotos: Max Kugler

FAMos – Förderung und Ausbau des Tagfalter-Monitoring Deutschland

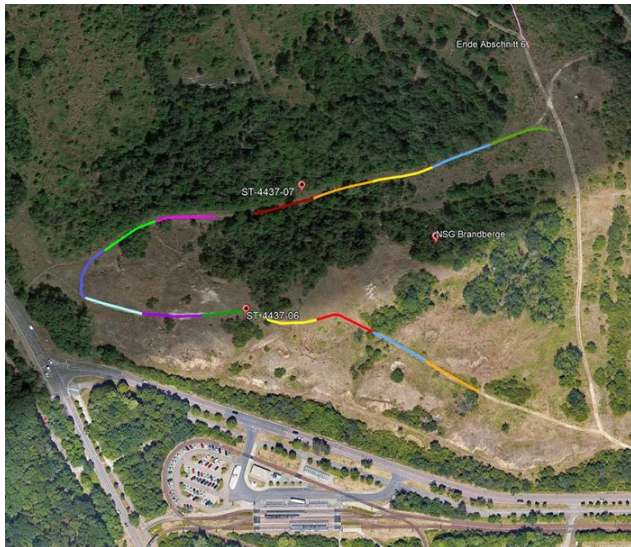


Übersicht über die Arbeitspakete in FAMos

- Einbau, Anpassung und Erweiterung von BioMe-Modulen im TMD
- Integration des bestehenden KI-Backends
- Erweiterung des Angebotes von Erfassungsmethoden
- Schnittstelle für Datenabfragen
- Ergänzen von Detailinformationen für Transekte
- Berechnung eines nationalen „Index der Grünlandschmetterlinge“
- TMD in Sozialen Medien (Aktionen „Gesichter des TMD“ und „Falter des Monats“)

Erweiterung des Angebotes von Erfassungsmethoden

- Transektzählungen (räumlich und zeitlich strukturiert)
- 15-Minuten-Zählungen (halb-strukturiert)
- Einzelfundmeldungen (unstrukturiert)



- Lage des Transektes
- Habitatangaben (EUNIS)
- Schutzstatus
- Pflege

Transektübersicht

Transektcode ST-4437-01	
Transektname Dölauer Heide	
Bundesland ST	Anzahl Abschnitte 4
Kommentar trockener Eichenmischwald, lichter Waldweg mit Saumgesellschaft, stellenweise Brennesseln	



Aktuell als Zähler zugewiesene Nutzer

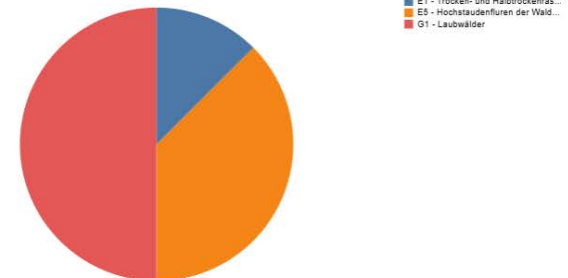
[NUTZER DEM TRANSEKT ZUWEISEN](#)

 Elisabeth Kühn (ekuehn-tz)

Aktuell als Koordinatoren zugewiesene Nutzer (Regionalkoordinator)

ID	Nutzername
Keine Daten vorhanden	
Elemente pro Seite: 10 0-0 von 0 < < > > 	

HABITAT LINKS HABITAT INNEN HABITAT RECHTS



Aktion „Falter des Monats“

Januar 2025

DAS TAGPFAUENAUGE
Aglais io

TMD
FALTER des MONATS




DAS TAGPFAUENAUGE
Aglais io

- einer der ersten Schmetterlinge im Frühjahr
- die Flügel sind von außen nicht bunt
- bis zu 200 Eier legen die Weibchen an Brennnesselblättern ab
- die Augen auf den Flügeln schützen ihn vor Feinden

Foto: Zoonix im Münchener Zoo

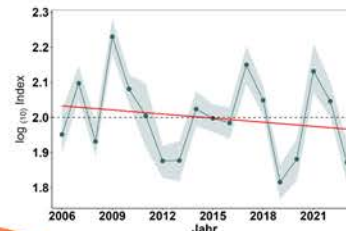
Foto: Erik Dallmeyer

TMD




DAS TAGPFAUENAUGE

Ergebnisse des Tagfalter-Monitoring Deutschlands



TREND: Abnahme!

TMD




Gesichter
& Stimmen des
tagfalter-monitoring.de

FLORIAN, 40

Transekt in den Bayrischen Alpen



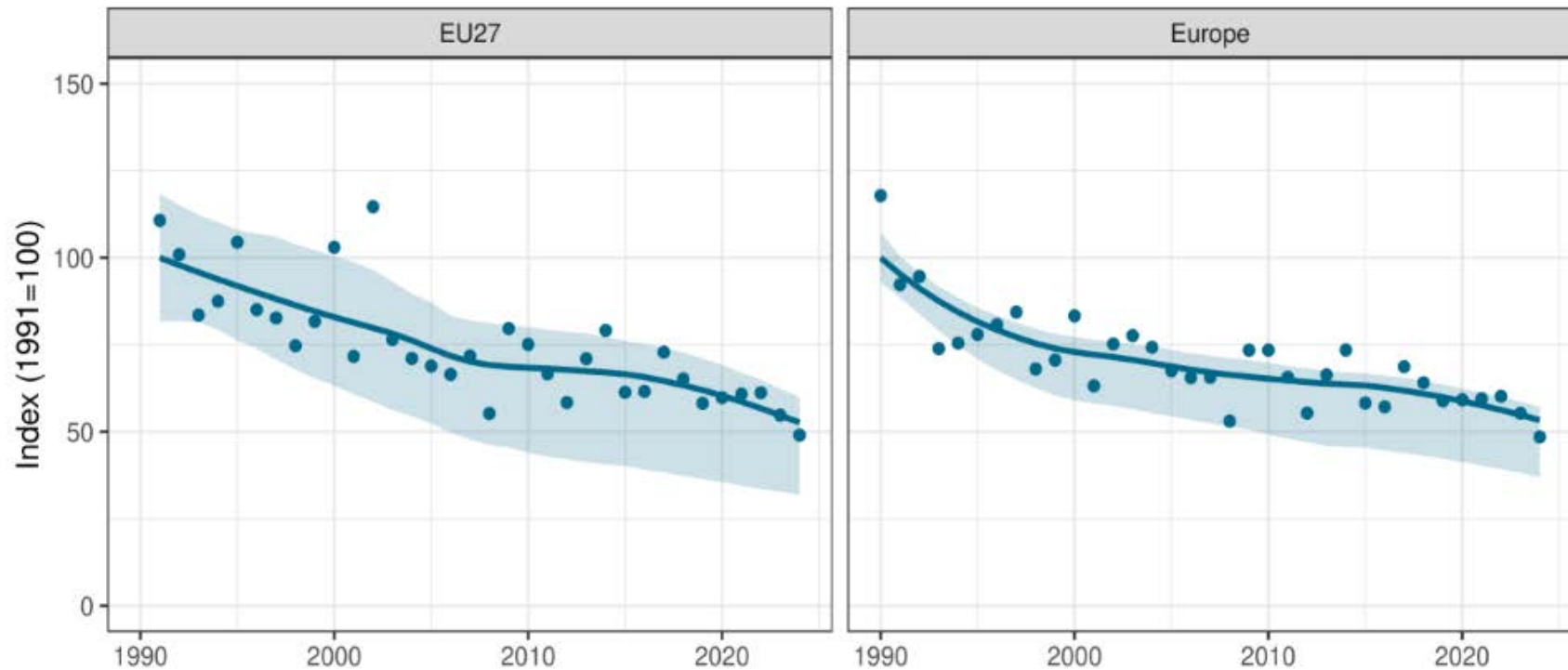
“Tagfalter begeistern nicht nur mit ihren Farben und gaukelnden Flügen.”



“Tagfalter begeistern nicht nur mit ihren **Farben** und **gaukelnden Flügen**. Sie zeigen uns auch an in welchem Zustand sich die **Natur** um uns herum befindet. Sie zu beobachten ist immer wieder ein **Erlebnis** und dabei auch noch wichtige **Daten** für die Zukunft sammeln - das ist die **Motivation für mich.**”



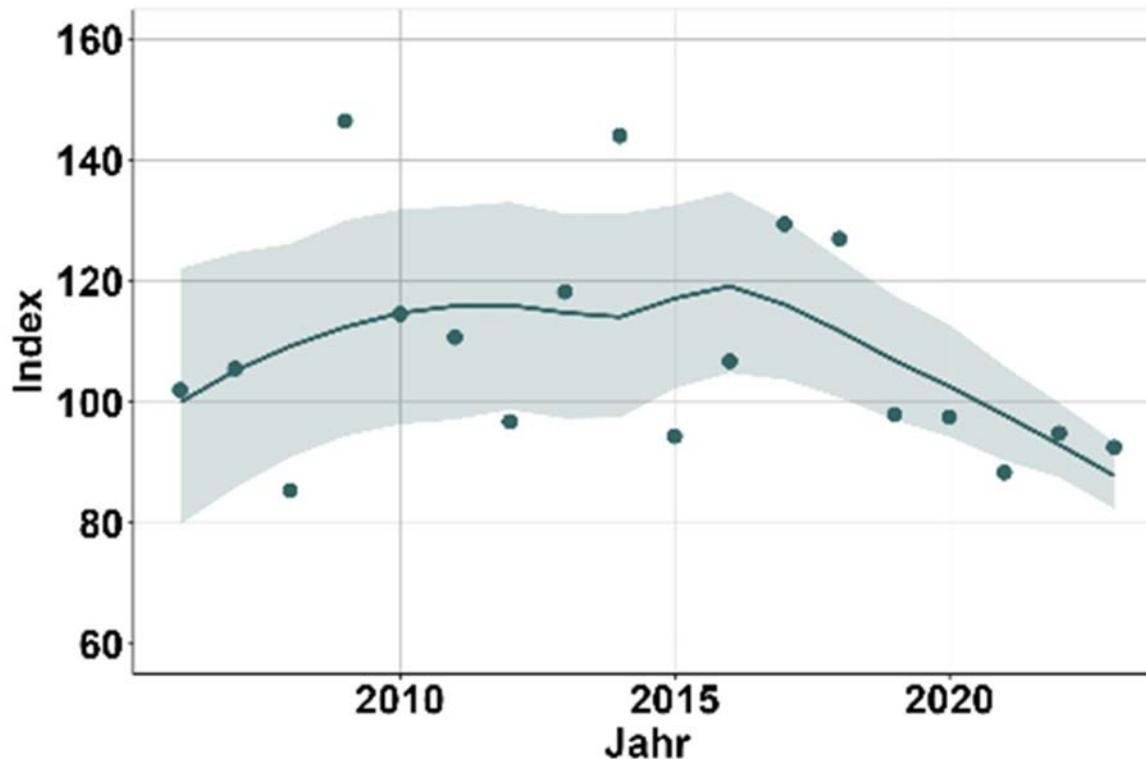

Index der Grünlandschmetterlinge in Europa (1991 -2024)



decline of 47% in the EU27 and the whole of Europe

Van Swaay et al. (2026): European Grassland Butterfly Indicator 1991-2024 Technical report. Zenodo

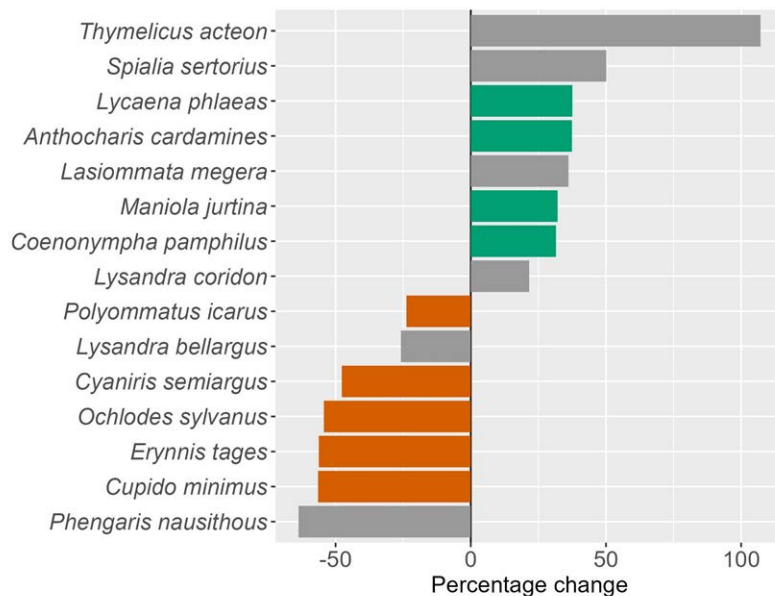
Index der Grünlandschmetterlinge in Deutschland (2005-2023)



**Moderater Rückgang
in Deutschland**

Harpke et al. (2025): The Grassland Butterfly Index for Germany. Nature Conservation

Index der Grünlandschmetterlinge in Deutschland (2005-2023)



- 4 Arten mit ansteigendem Trend
- Fünf Arten mit abnehmendem Trend
- Sechs Arten mit unsicherem Trend

Trendberechnung für 15 der 17 Arten des europäischen GBI
(ohne *Euphydryas aurinia* and *Phengaris arion*)

Harpke et al. (2025): The Grassland Butterfly Index for Germany. Nature Conservation

Potential reasons for the decline :

- Loss and fragmentation of habitats
- Intensive mowing, nitrogen inputs and pesticides → deterioration in habitat quality/increased mortality
- Change or loss of management → negative for species that depend on specific open land habitats, e.g. nutrient-poor grasslands
- climate change → Higher temperatures favour the spread of heat-loving species, while species adapted to cooler conditions are in decline

It is striking that the downward trend of recent years coincides with the more frequent occurrence of hot and dry summers.

The species showing a positive trend are exclusively those with low habitat requirements, such as *Maniola jurtina*.

Conclusion :

- First-time calculation of GBI based on TMD data
- May be used for reporting under Article 11 of the EU Regulation on nature restoration
- Measures to increase representativeness :
 - Expansion of monitoring for rare index species
 - Integration of data sets from other recording programmes
 - Methodological developments at European level

EU Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Regulation)



Das Europäische Parlament hat (26.02.2024) für eine neue Verordnung zur Wiederherstellung von Ökosystemen für die Menschen, das Klima und den Planeten gestimmt.

Nach dieser neuen Verordnung muss die EU bis 2030 für mindestens 20 % der Land- und Meeresflächen der EU und bis 2050 für alle Ökosysteme Maßnahmen ergreifen. Ein dort genanntes Ziel ist u.a. die Steigerung der Biodiversität in landwirtschaftlichen Systemen. Um dies zu belegen, werden drei mögliche Indikatoren genannt.

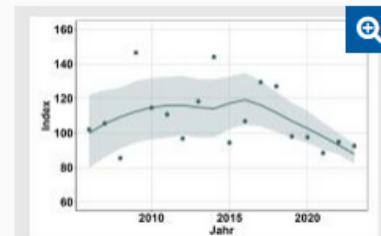
Der „Index der Grünlandschmetterlinge“ ist einer von drei in diesem Zusammenhang genannten Indikatoren



Grünlandschmetterlinge – wichtige Indikatoren für den Zustand der Natur

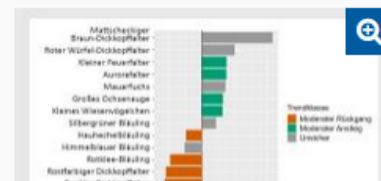
UFZ-Wissenschaftler:innen liefern mit dem Grünlandschmetterlings-Index für Deutschland einen wichtigen Input zur Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung.

Ein Ziel der 2024 in Kraft getretene EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur ist es, den Artenschwund zu stoppen und wichtige Ökosystemleistungen von Agrarlandschaften zu erhalten. Wissenschaftler:innen des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) haben nun in Zusammenarbeit mit dem Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (SDEI) den Index der Grünlandschmetterlinge für Deutschland berechnet – ein in der EU-Verordnung vorgeschlagener Indikator für den Zustand der Biodiversität. Die im Fachmagazin *Nature Conservation* veröffentlichten Ergebnisse zeigen vor allem für die letzten Jahre einen negativen Trend. Für ihre Berechnungen konnten die Forschenden auf die 4 Millionen Beobachtungsdaten zurückgreifen, die in den letzten 20 Jahren im Rahmen des "Tagfalter-Monitoring Deutschland" am UFZ gesammelt wurden.



Index der deutschen Grünlandschmetterlinge: Trend für 2006-2023. Dargestellt sind die jährlichen Index-Werte als Punkte und der geglättete Trend als Linie mit dem 95% Konfidenzintervall.

Foto: UFZ



Landwirtschaftlich genutzte Landschaften gehören zu den weltweit am stärksten degradierten Lebensräumen. Ihre Wiederherstellung gehört zu den zentralen Maßnahmen, um den weltweiten Verlust der Artenvielfalt zu stoppen und wichtige Ökosystemleistungen zu erhalten. "Die im Jahr 2024 in Kraft getretene Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (WVO) ist ein wesentliches Instrument, um die für die Europäische Union formulierten Wiederherstellungsziele zu erreichen", sagt Prof. Josef Settele, Agrarökologe am UFZ. Die Ziele beinhalten auch, die biologische Vielfalt in landwirtschaftlichen Ökosystemen zu erhöhen (Artikel 11 der WVO) und dabei dem Klimawandel, den Bedürfnissen ländlicher Gebiete und der nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion Rechnung zu tragen. Zur Umsetzung der Ziele insgesamt sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, nationale Wiederherstellungspläne zu entwickeln und konkrete Maßnahmen in

- Pressemitteilung
23.09.2025

Stakeholder-Workshop Landwirtschaft

Im Rahmen der Beteiligung zur EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (W-VO)



Ort und Zeit

- Freitag, 26. September 2025, 09:00 – 15:00 Uhr
- Ort: Präsenzveranstaltung, Berlin: Design Offices: <https://www.designoffices.de/conference-spaces/arena>

Anmeldung

–Möglichkeit zur Anmeldung folgt

Programm – Entwurf

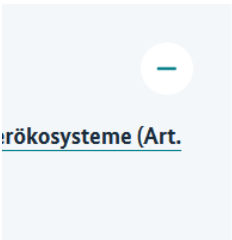
Stakeholder-Workshop Agrar im Rahmen der W-VO	
08:30-09:00	Ankunft und Registrierung
09:00-09:05	Begrüßung und Einstieg
09:05-09:25	Grußworte der Behörden • BMUKN • BMLEH • Bundesamts für Naturschutz
9:25-9:35	Der Nationale Wiederherstellungsplan
9:35-9.45	Beteiligung und Kommunikation im Rahmen der EU W-VO

Kommentieren Sie mit!

In diesem Bereich laden wir Sie ein, die verschiedenen Themen der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur direkt zu kommentieren. Für jeden Themenbereich finden Sie eine kurze Einführung zu den wichtigsten Inhalten und Zielen der einzelnen Artikel, gefolgt von je fünf Leitfragen, unter denen Sie Ihren Beitrag posten und mitdiskutieren können.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Perspektive einzubringen und den Prozess aktiv mitzugestalten!

 1.143 Anmerkungen



Artikel

Landwirtschaftliche Ökosysteme (Art. 11)

Artikel 11 fordert, dass die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergreifen, um die biologische Vielfalt von landwirtschaftlichen Ökosystemen zu verbessern. In jedem Fall müssen Maßnahmen getroffen werden, die auf Verbesserungen für Feldvögel und die Wiederherstellung von organischen Böden, die landwirtschaftlich genutzt werden und bei denen es sich um entwässerte Moorböden handelt, abzielen.

Anmerkungen (204)



Der Abschnitt ist für Anmerkungen geschlossen.

 umi vor 1 Monat

Der Index der Grünlandschmetterlinge sollte ein verpflichtender Indikator im Rahmen der Umsetzung der W-VO werden

Ein Standpunkt von Josef Settele und Elisabeth Kühn

Der **Index der Grünlandschmetterlinge** ist gemäß der **EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (W-VO)** einer der drei Indikatoren für die Verbesserung der biologischen Vielfalt in landwirtschaftlichen Ökosystemen. Mitgliedsstaaten müssen Maßnahmen ergreifen, die zu positiven Entwicklungen bei mindestens zwei dieser drei Indikatoren führen, jedes Land muss zwei, kann aber auch alle drei Indikatoren auswählen. Wir plädieren dafür, dass der Index der Grünlandschmetterlinge ein verpflichtender Indikator der W-VO wird. In Deutschland gibt es jedoch aktuell Bestrebungen, diesen Indikator abzuwählen. Aus unserer Sicht wäre das ein Rückschritt für die Naturschutz- aber auch für die nachhaltige Ernährungspolitik. Die Auswahl dieses Indikators wäre ein Zeichen dafür, dass Deutschland transparent und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar Verantwortung übernimmt. **Wichtige Argumente für den Indikator** aus unserer Sicht sind, dass er **für Deutschland bereits vorliegt**, dass er auch **auf europäischer Ebene etabliert ist**, dass er als **einziger Indikator Biodiversität direkt misst**, und dass er durch die **Einbeziehung von Ehrenamtlichen bei der Erhebung der Basisdaten** wie kein anderer Indikator **öffentlichkeitswirksam und erlebbar** ist.

Die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur ist (W-VO) ist ein mächtiges Werkzeug für den Schutz von Natur und Umwelt und die nachhaltige landwirtschaftliche Produktion. Ziel der W-VO ist es, Lebensräume, die noch existieren oder zerstört sind, wieder in einen guten Zustand zu versetzen.

landwirtschaftlichen Flächen mit Landschaftselementen (große Vielfalt an Hecken, Feldrainen oder Feldgehölzen).

Der Index der Grünlandschmetterlinge ist aus unserer Sicht als Indikator sehr gut geeignet, weil er die Merkmale

Es ist noch nicht offiziell, aber Gerüchten zufolge hat sich Deutschland gegen die Verwendung des Index der Grünlandschmetterlinge im Rahmen der W-VO entschieden



Vielen Dank!

Foto: Werner Messerschmid